



electrical energy storage

Europas größte Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme
MESSE MÜNCHEN

15-17
MAI
2019

www.ees-europe.com

INNOVATING ENERGY STORAGE!

Part of
THEsmarter
| EUROPE 

IMMER BESSER UND IMMER GÜNSTIGER: RASANTE ENTWICKLUNG BEI ENERGIESPEICHERN

Deutschland ist der weltweit größte Absatzmarkt für Batterie-Heimspeicher. Über 100.000 Systeme sind bereits installiert. In Europa waren behinderter Speichersysteme nach Analysen von Delta-EE die treibende Kraft hinter dem rund 50-prozentigen Zuwachs. Und in den USA haben private Speichersysteme seit dem 1. Quartal 2017 um 61% pro Quartal zugelegt, wie der U.S. Energy Storage Monitor von September 2018 zeigte.

Aber auch Netzspeicher boomen. Erfahren Sie in dieser Ausgabe der ees Europe Zeitung mehr über den weltweiten Zubau von PV-Großkraftwerken in Kombination mit Speichern und die Prognose von Pricewaterhouse Cooper, dass die Kombination aus PV und Speicher schon 2021 die lukrativste Option sowohl im Eigenheimbereich als auch bei Gewerbespeichern sein wird. Weltweit rechnet BloombergNEF bis 2040 mit Investitionen in Höhe von 620 Billionen US-Dollar für

stationäre Speicher. Das Wettrennen hat längst begonnen: Zusammen mit dem rasanten weltweiten Wachstum der erneuerbaren Energien und angetrieben von schnell fallenden Preisen für Speichersysteme ergeben sich immer neue Wachstumschancen und innovative Geschäftsmodelle, die sich bereits heute rechnen.

Die Energiespeicherbranche legt noch einen Gang zu!





Foto: Greencells

ENERGIESPEICHER UND ERNEUERBARE ENERGIEN IM SYSTEM: ENERGIEZUKUNFT ALS GESCHÄFTSMODELL

Weltweit werden die Systeme zur Nutzung Erneuerbarer Energien zunehmend mit großen Energiespeichern gekoppelt. Vor allem die sinkenden Preise für Solar- und Windstrom schaffen neue Spielräume für die Investition in ergänzende Speicherlösungen. Denn Ende 2018 sind Photovoltaik (PV) und Windkraft zu den günstigsten Energiequellen in allen wichtigen Volkswirtschaften geworden – Ausnahme ist Japan (Studie „Levelized Cost of Electricity“ / LCOE Update von Bloomberg NEF).

Die Entwicklung wird begleitet von sinkenden Preisen und einem wachsenden Markt für Energiespeicher. Das schlägt sich in vielen erfolgreichen Projekten nieder wie dem ersten städtischen Batteriespeicher-Projekt in Großbritannien, dem Solarpark Westhampnett mit einem 4,4-MW-Hochvoltspeicher von Tesvolt, oder einem aktuellen Projekt des chinesischen Herstellers BYD in Polen. Das 2,52 MWh-Lithium-Ionen-System ist mit einem 1 MW-PV-Kraftwerk gekoppelt.

Bis 2040 werden nach dem „Annual Forecast“ von Bloomberg NEF weltweit 620 Milliarden US-Dollar in Batteriespeicher investiert.

Die Kombination aus Energieerzeugern und Speichern leistet wichtige Dienste für Versorgungssicherheit und Netzstabilität – und bietet handfeste finanzielle Anreize, beispielsweise aus Arbitragegeschäften oder Frequenzdiensten.

RICHTIG LUKRATIV? PV-ANLAGEN MIT ENERGIESPEICHER!

Die Einspeisevergütung für Solarstrom sinkt kontinuierlich. Das wirft für viele Betreiber von PV-Anlagen die Frage auf, wie sie ihren selbst erzeugten Strom am besten nutzen sollen. Das gilt vor allem für kleinere Anlagen wie sie auf Eigenheimen oder Gewerbebetrieben häufig zu finden sind. Denn neben der bekannten Einspeisevergütung rückt hier oft schnell die Idee des Eigenverbrauchs in den Fokus. Gerade jetzt sorgen steigende Strompreise und das Auslaufen der Förderung nach dem EEG für ältere Anlagen auch bei Unternehmern dafür, dass diese ihre Gewerbeanlagen zunehmend energieautark betreiben wollen.

Für viele Betreiber kann die Frage nach der lukrativsten Lösung vielleicht schon sehr bald ganz einfach beantwortet werden. Und zwar für alle, deren Anlagen in nächster Zeit aus der EEG-Förderung herausfallen, weil der Förderzeitraum ausgelaufen ist. Nach der aktuellen Analyse von PricewaterhouseCoopers (PwC) „Energyfacts: Alte Photovoltaik-Anlagen – Ende der Förderung in Sicht“, können Eigentümer von durchschnittlich großen Dachanlagen auf Einfamilienhäusern ab 2021 mit dem Stromverkauf an der Börse im Schnitt nur noch 163 Euro pro Jahr Erlösen. Gleichzeitig könnten sie aber 533 Euro pro Jahr sparen, wenn sie den Strom selbst nutzen.

Der finanzielle Vorteil falle noch deutlicher aus, wenn die PV-Anlage mit einem Speicher kombiniert wird. In den Folgejahren werde diese Option noch lukrativer, weil die Speicherpreise auch nach 2021 weiter kräftig sinken dürften. Alles über die aktuellen und zukünftigen Märkte, die Technologien und die Geschäftsmodelle erfahren Sie auf der ees Europe 2019.

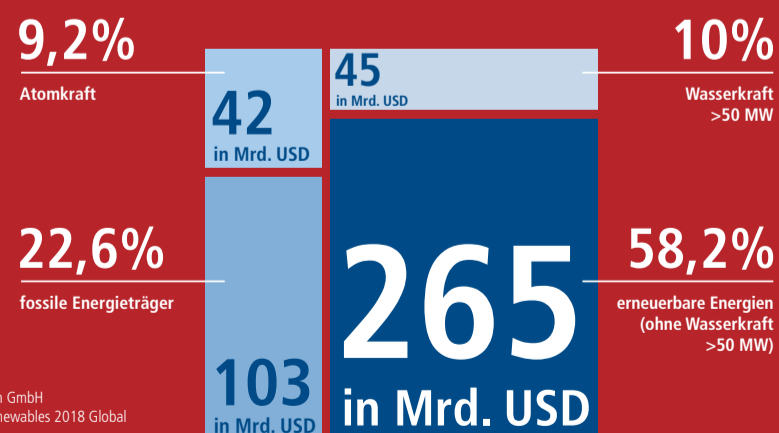
HOHE INVESTITIONSBEREITSCHAFT IN DIE ENERGIEZUKUNFT

Investitionen in Photovoltaik, Windenergie und Elektromobilität will EnBW mit einer Grünen Anleihe finanzieren, die im Oktober an der Börse Luxemburg platziert wurde. Die Anleihe mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem Kupon von 1,875 Prozent hat laut Pressemitteilung ein Volumen von 500 Millionen Euro und war bereits nach wenigen Stunden überzeichnet.

Wie EnBW weiter mitteilt, handelt es sich um die erste Grüne Anleihe des Unternehmens. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Unternehmensanleihe dürfen mit den Erlösen ausschließlich klimafreundliche Projekte finanziert werden. Laut EnBW-Finanzvorstand Thomas Kusterer ist der Umbau hin zu erneuerbaren Energien und intelligenten Infrastrukturlösungen ein Kernbestandteil der Unternehmensstrategie: „Die Tatsache, dass die Anleihe mehrfach überzeichnet war, zeigt, dass die Emission als Grüne Anleihe unsere Strategie unterstützt. Das honoriert auch der Kapitalmarkt.“

EnBW zufolge hat die Ratingagentur ISS-Oekom der EnBW-Anleihe die Einhaltung der Green Bond Principles bestätigt. Darüber hinaus sei die Grüne Anleihe nach den Standards der Climate Bonds Initiative (CBI) zertifiziert worden. Immer mehr institutionelle Anleger investieren heute bevorzugt in nachhaltige Finanzanlagen.

Weltweite Investitionen in neue Stromkapazität 2017



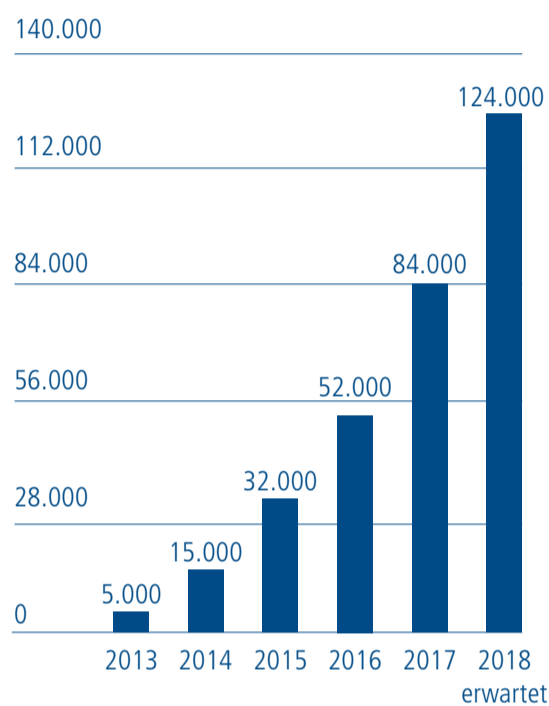
© Solar Promotion GmbH
Quelle: REN21 Renewables 2018 Global Status Report

DER SPEICHERMARKT BOOMT: HEIM- UND GEWERBESPEICHER ALS ZENTRALE TREIBER

Der weltweite Markt für Energiespeicher boomt – sowohl im privaten, als auch im kommerziellen oder industriellen (C&I) Bereich. Systeme zur Optimierung des

Eigenverbrauchs „behind-the-meter“ (BTM, engl. für „hinter dem Zähler“ im Gegensatz zu Installationen in Energieversorgergröße „vor dem Zähler“) sind dabei weltweit die wichtigsten Treiber.

Entwicklung der Solarstromspeicher in Deutschland Gesamt installierte Systeme 2013–2018



Quelle: BSW-Solar e.V. | Stand 03/2018 | Grafik: Solar Promotion GmbH

Das britische Forschungs- und Beratungsunternehmen Wood Mackenzie prognostiziert, dass der US-Energiespeichermarkt 2018 mehr als 500 Millionen US-Dollar Umsatz erreicht. Dabei haben private Speichersysteme zuletzt um 61 Prozent pro Quartal zugelegt. Damit war der Heimspeichermarkt der führende Sektor, sowohl bei der installierten Speicherleistung als auch bei der Speicherkapazität.

Auch in Europa stehen die Zeichen auf Wachstum. Der gesamte europäische Markt für Energiespeicher wuchs 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 um 49 Prozent auf fast 600 MWh. Dies ist die zentrale Erkenntnis des halbjährlich erscheinenden „European Market Monitor on Energy Storage“ (EMMES), der von Delta-EE in Zusammenarbeit mit der European Association for Storage of Energy (EASE) herausgegeben wird. Bei den beiden wichtigsten Formen der Energiespeicherung BTM – den privaten und C&I-Systemen – erwartet der Bericht für das Jahr 2018 ein weiteres Wachstum von 45 Prozent.

Deutschland ist dabei in Europa wie auch weltweit der größte nationale Absatzmarkt für Heimspeicher. Das dynamischste Wachstum weist allerdings Italien auf – bei Besuchern und Ausstellern eines der am stärksten vertretenen Länder auf der ees Europe. Hier treffen die Vertreter der wichtigsten Märkte auf die Hersteller, Händler, Zulieferer und Anwender aus aller Welt, unter dem Motto: Innovating energy storage!

EES EUROPE IN MÜNCHEN: AUF TUCHFÜHLUNG MIT DEN MARKTFÜHRERN UND INNOVATOREN DER SPEICHERBRANCHE



Mit großem Erfolg fand vom 20. bis 22. Juni 2018 zum vierten Mal die ees Europe in München statt, Europas größte und besucherstärkste Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme. Im Fokus der Messe, die 2018 als Teil der neuen Plattform The smarter E Europe stattfand, stand vor allem die zunehmend wichtige Rolle von leistungsfähigen Energiespeichersystemen auf allen Ebenen der erneuerbaren Energieversorgung und der Elektromobilität. Weitere Top-Schwerpunkte der ees Europe waren der Ausbau, die Effizienzsteigerung und Kostensenkung bei der Batterieproduktion, die Sicherung der Netzstabilität durch den Einsatz von flexiblen Energiespeichern sowie die Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. 2018 stellten im Rahmen von The smarter E Europe 432 Unternehmen aus der ganzen Welt Produkte, Services und Lösungen zur Energiespeicherung vor. Insgesamt waren 1.172 Aussteller und 46.450 Besucher aus 156 Ländern in München. Aussteller der ees Europe 2018 zeigten sich begeistert von der Internationalität und Qualität der Besucher, 99% der Besucher bewerteten die ees Europe mit ausgezeichnet bis gut. Sowohl Aussteller als auch Besucher unterstreichen die Rolle der ees Europe als Leitmesse der Batterie- und Energiespeicherbranche.

Das nächste Branchentreffen der internationalen Energiespeicherbranche in München findet vom 15.–17. Mai 2019 statt. Mehr Informationen: → www.ees-europe.com

ZUR RECHTEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT!

Vom guten Gespräch zum gewinnbringenden Geschäftskontakt – das kann schnell gehen auf Europas größter und besucherstärkster Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme. Neben zukunftsfähigen Speicherlösungen bietet die ees Europe, die im Rahmen der Innovationsplattform The smarter E Europe stattfindet, vor allem eines: Viel Raum für persönliche Begegnungen mit großem Geschäftspotenzial. Denn sie versammelt Akteure aus der ganzen Welt und erhöht damit die Chancen, neue Partner, Kunden und Investoren zu finden. Immer wieder bildet die ees Europe so den Auftakt für weltweite Speicherprojekte und Kooperationen.

Was das konkret bedeutet, zeigt das Beispiel der beiden Firmen Unlimited Energy Australia und TESVOLT. Beide Unternehmen lernten sich auf der ees Europe 2017 kennen. Das war der Startschuss für eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Bereits in den Folgemonaten setzten die Firmen gemeinsam das Projekt einer zu 100 Prozent mit Erneuerbaren Energien betriebenen Avocado-Farm in Australien um – und erhielten dafür den The smarter E AWARD 2018. „Der Preis hat die Bedeutung der Energieunabhängigkeit in abgelegenen Regionen unterstrichen und uns geholfen, dezentrale Energieoptionen in Australien und weltweit zu fördern“, so George Zsolt Zombori, CEO bei Unlimited Energy Australia. Daniel Hannemann, CEO und Founder von TESVOLT, ergänzt: „Mit unserem Projekt ist es uns gelungen, Menschen auf der Welt die Möglichkeiten der heutigen Technik aufzuzeigen. Wir haben demonstriert, dass es funktioniert, sich vollständig mit erneuerbarem Strom zu versorgen.“

Eine weitere Erfolgsgeschichte, die auf der ees Europe begann, schrieb 2018 auch SENE: Allein im September installierte der Hersteller über 500 Energiespeicher in Deutschland – und erreichte damit eine neue Rekordzahl. Damit setzte die Firma den Höhenflug fort, der mit der Präsentation der neuen Speicherbaureihe auf der ees Europe seinen Anfang nahm. „Wir haben die ees Europe bewusst als Prä-

sentationsfläche für unsere neuen Produkte genutzt. Die Messe war für uns genau die ideale Gelegenheit, unsere Fachpartner einzuladen und viele unserer Kunden persönlich zu treffen“, so Jaron Schächter, Geschäftsführer bei SENE. „Bereits vor Ort konnten wir zahlreiche erfolgreiche Geschäfte abschließen, aber auch im Nachgang bestellten noch viele Kunden.“



KOOPERATION ZWISCHEN THE SMARTER E EUROPE, EUROGAS UND HYDROGEN EUROPE

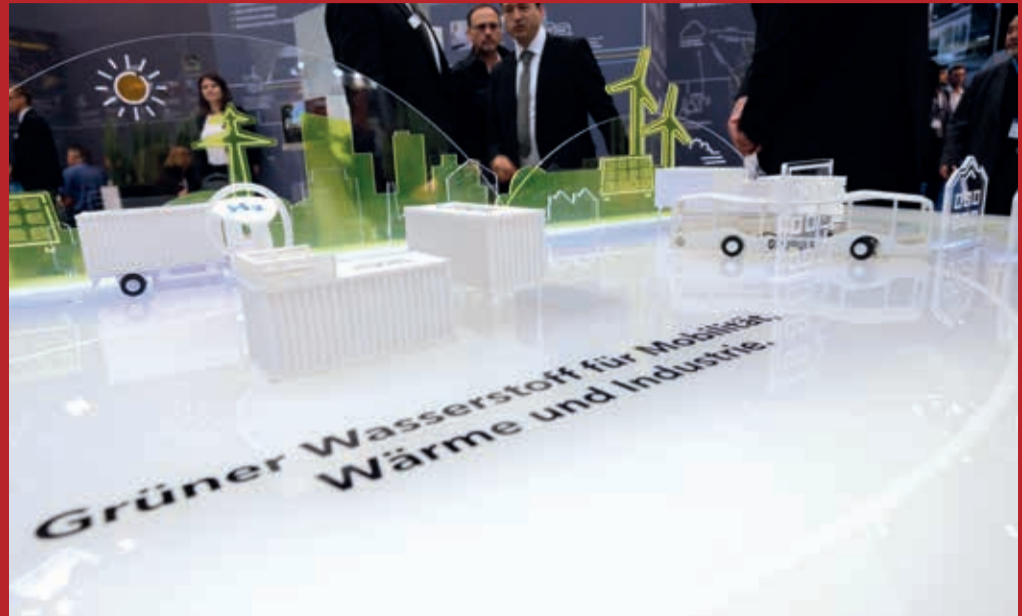


The smarter E Europe, die größte energiewirtschaftliche Plattform Europas, hat mit den Verbänden Eurogas und Hydrogen Europe eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese hat das Ziel, die Kräfte zur Erreichung eines dekarbonisierten Europas zu bündeln und gemeinsam an einer nachhaltigen Energiezukunft zu arbeiten. Der Übergang Europas zu einer dekarbonisierten Energiewelt ist im Gange. Alle 28 Mitgliedstaaten der EU haben das Pariser Abkommen der COP21 unterzeichnet, um die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu halten und die Bemühungen fortzusetzen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Das Ziel wird die Art und Weise, wie die EU Energie erzeugt, speichert, verteilt und verbraucht, grundlegend verändern. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer nahezu CO₂-neutralen Stromerzeugung, einer höheren Energieeffizienz und einer weitreichenden Dekarbonisierung von Verkehr, Gebäuden und Industrie.

Strategische Zusammenarbeit lotet Synergiepotenziale für eine neue Energiewelt aus

Im Rahmen der neuen Partnerschaft mit Eurogas und Hydrogen Europe wird parallel zur ees Europe, Europas größter und internationalster Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme, eine ganztägige Konferenzveranstaltung zum Thema „Power-to-X“ am Donnerstag, den 16. Mai, im ICM München durchgeführt. Die Veranstaltung richtet sich an Energieversorgungsunternehmen, Kraftwerksbetreiber, Netzbetreiber, Hersteller und Lieferanten von Anlagen und Komponenten für Power-to-X-Anlagen, Investoren und Politiker. Die Verbände Eurogas und Hydrogen Europe präsentieren ihre Aktivitäten zusammen mit Mitgliedsunternehmen in der Halle C2 der ees Europe.

EES EUROPE CONFERENCE ERGÄNZT MIT SIDE-EVENT POWER-TO-X



Steigende Anteile fluktuierender Erneuerbarer in den Stromnetzen sowie die Integration der wachsenden Elektromobilität erfordern Stromspeicher in den Netzen, sowohl auf der Erzeugerseite wie auch im Übertragungsnetz und im Verteilnetz.

Die ees Europe Conference 2019 beleuchtet die Breite dieser Themen für stationäre Speicher im internationalen Kontext von der technischen Seite, über die Fragen der Wirtschaftlichkeit bis hin zu den Regulatorien. Best Practice Beispiele zeigen, was heute schon möglich ist.
ees Europe Conference: Dienstag 14./Mittwoch 15. Mai 2019, ICM München

Das Angebot an Speichermöglichkeiten ist vielfältig. Es reicht von Power-to-Heat über das Lademanagement von Elektrofahrzeugen bis zur saisonalen Speicherung durch Elektrolyse und Methanisierung (Power-to-Gas). Welche Methode ist wann effizient und kostengünstig einsetzbar? Blicken Sie hinter die Kulissen von realen Geschäftsmodellen, neuen technologischen Entwicklungen und informieren Sie sich aus erster Hand über Erfahrungen aus der Praxis.
Side-Event Power-to-X: Donnerstag, 16. Mai 2019, ICM München

THE SMARTER E EUROPE: DIE ENERGIEZUKUNFT ERLEBEN

Innovationsplattform für die Energiewelt von morgen

Früher kam der Strom aus der Steckdose – heute immer noch. Doch anders als früher wird er nicht mehr in ausschließlich in zentralen, meist fossilen oder atomaren Großkraftwerken produziert, sondern in Deutschland zu fast 40% von vielen dezentralen erneuerbaren Energieanlagen. Nicht nur die Erzeugung unserer Energie ändert sich. Mit ihr wandeln sich auch die Anforderungen an Verteilung und Speicherung. Die Digitalisierung eröffnet zudem neue Möglichkeiten für eine intelligente Vernetzung und einen smarten Verbrauch. Wenn Sie sich ein komplettes Bild vom Wandel unserer Energiewelt machen wol-

len, dann müssen Sie vom 15. bis 17. Mai 2019 nach München zu The smarter E Europe kommen.

Mehr Energie finden Sie nirgends

Auf Europas größter Innovationsplattform für die neue Energiewelt The smarter E Europe finden zeitgleich vier Energiemessen statt: Die Intersolar Europe gilt als weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft. Die ees Europe hat sich ihren Platz als Europas größte und besucherstärkste Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme gesichert. Die Power2Drive Europe informiert als internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität über aktuelle Entwicklungen für einen nachhaltigen Verkehr. Die

EM-Power wendet sich als Fachmesse für die intelligente Energienutzung in Industrie und Gebäuden an professionelle Energiekunden. Gemeinsam decken sie die gesamte Bandbreite einer modernen Energiebranche ab und bieten ihren Besuchern einen umfassenden Überblick über Trends und Entwicklungen der Energiewirtschaft.

Erneuerbare Energien, Digitalisierung und Sektorkopplung heißen die großen Themen unserer neuen Energiewelt. Das sind auch die Inhalte, um die es bei The smarter E geht. In München treffen Sie die Gestalter der neuen Energiewelt. Beim The smarter E Forum beispielsweise beleuchten die Referenten an allen drei Messetagen verschiedene Aspekte des Wandels unserer Energiewelt sowie die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen.

2019 wird The smarter E Europe größer denn je sein. Neue Firmen und Start-ups sowie etablierte Unternehmen mit erweiterten Geschäftsmodellen beflügeln das Flächenwachstum. Sie können nun auf über 100.000 m² die gesamte Bandbreite der Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für die neue Energiewelt entdecken. Nach 1.172 Ausstellern und rund 47.000 Besuchern im vergangenen Jahr erwarten die Organisatoren für dieses Jahr 1.300 Aussteller und 50.000 Besucher. Seien Sie dabei und erleben Sie die Energiezukunft. Ein Besuch in München lohnt vierfach.

→ www.TheSmarterE.de

THEsmarter
| EUROPE 

